

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

Nro. 12.

Mittwoch, den 29. Juni

1881.

Jejunium pro lucrando Jubilæo.

Sacra Poenitentiaria ad ea, quae exposuit parochus N. circa jejunium pro lucrando Jubilæo vertentis anni praescriptum, respondet: Quoniam non omnes fideles sed pauperiores tantum majorem procurandi cibos esuriales difficultatem experiuntur, praeceptum Apostolicum circa rationem jejunii non esse generali dispensatione temperandum; praesertim cum non trium dierum sicut in praecedentibus Jubilæis, sed unius dumtaxat diei jejunium injunctum fuerit. Jis autem, qui veram et gravem procurandi cibos esuriales difficultatem experiuntur, Confessarios indulgere posse, ut iidem poenitentes ovis et lacticiniis in jejunio pro hoc Jubilæo praescripto uti valeant, servata in ceteris jejunii ecclesiastici forma.

Datum Romae in Sacra Poenitentiaria, die 24. Maji 1881.

A. Pellegrini, Reggente.

Die Maria-Viktoria-Stiftung in Offenburg betr.

Nr. 4571. Aus der Maria-Viktoria-Stiftung in dem Lehr- und Erziehungsinstitut in Offenburg sind zwei diesseitiger Verleihung zustehende Freiplätze für Mädchen aus den vormals österreichischen Landestheilen auf den 1. Oktober l. J. wieder zu vergeben.

Die Bewerberinnen um diese Stelle, welche bezüglich des Alters nicht unter zwölf und nicht über sechszehn Jahre zählen sollen, mögen unter Anlage der erforderlichen Geburts-, Tauf-, Schul-, Sitten- und Vermögenszeugnisse innerhalb vier Wochen ihre Bittgesuche an das Erzbischöfliche Capitels-Vicariat einreichen.

Von diesem Ausschreiben wollen die hochwürdigen Seelsorger der Pfarrrorte in den vormals österreichischen Landestheilen durch Verkündung von der Kanzel ihren Gemeinden Kenntniß geben.

Freiburg, den 28. Juni 1881.

Erzbischöfliches Capitels-Vicariat.

Die Abhaltung des Concurſes pro Beneficiis für das Jahr 1881 betr.

Nr. 4718. Die diesjährige Concurſprüfung wird in der letzten Woche des Monats September d. i. vom 27. bis 30. September dahier abgehalten werden.

Die Concurrenten haben ihre Gesuche um Zulassung sechs Wochen vorher unter Angabe des Tages ihrer Ordination und unter Vorlage beglaubigter Abschriften der Zeugnisse über ihre dienstliche Wirksamkeit und ihren sittlichen Wandel anher einzureichen.

Die zur Prüfung zugelassenen und einberufenen Concurrenten haben sich

Montag den 26. September, Nachmittags zwischen drei bis sechs Uhr auf der Erzbischöfl. Kanzlei behufs der Inscription einzufinden.

Freiburg, den 22. Juni 1881.

Erzbischöfliches Capitels-Vicariat.

Die Abhaltung von Priestere exercitien betr.

Nr. 4719. Wir bringen dem hochwürdigen Clerus der Erzdiocese zur Kenntniß, daß die diesjährigen Priesterexercitien im Seminar zu **St. Peter** vom 1. August bis 5. August stattfinden.

Indem wir den hochwürdigen Clerus zu recht zahlreicher Betheiligung bei diesen geistlichen Uebungen einladen, bemerken wir zugleich, daß die Anmeldung wenigstens acht Tage vor dem Beginn bei dem hochw. Herrn Subregens Knittel zu geschehen habe.

Den hochwürdigen Herren, welche ihren Amtsbrüdern behufs Theilnahme an den Exercitien über einen Sonntag Aushilfe leisten, ertheilen wir Vinations-Vollmacht.

Freiburg, den 22. Juni 1881.

Erzbischöfliches Capitels = Vicariat.

Die Ergänzungswahlen der Mitglieder der Kirchenvorstände und der Gemeindevertretungen betr.

Nr. 4717. An die katholischen Kirchenvorstände in den Hohenzollern'schen Landen:

Da in diesem Jahr die Hälfte der Mitglieder der Kirchenvorstände und Gemeindevertretungen ausscheidet, so sollten die Ergänzungswahlen **rechtzeitig** vorgenommen werden.

Wir veranlassen deshalb die Kirchenvorstände, die Liste der Wahlberechtigten **sofort** aufzustellen und dieselbe öffentlich auszulegen; sodann nach Ablauf der gesetzlichen Auslegungsfrist die Ergänzungswahlen anzuordnen.

Der Wahlvorstand wird aus dem Vorsitzenden und aus vier von ihm zu berufenden, wählbaren Mitgliedern der Gemeinde gebildet.

Die Wahlresultate sind anher anzuzeigen.

Freiburg, den 22. Juni 1881.

Erzbischöfliches Capitels = Vicariat.

Pfründeausschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Seckach, Decanats Walldürn, mit einem Einkommen von 1500 *M.*, einschließlich der Anniversargebühren mit 141 *M.* 68 *S.* und des Honorars für Abhaltung des sonn- und feiertäglichen Gottesdienstes in dem Filial Zimmern mit 222 *M.* 86 *S.* Auf der Pfründe lasten zwei Provisorien, welche auf 1. Januar 1881 noch 109 *M.* 67 *S.* betragen und durch eine jährliche Zahlung von 40 *M.* abzutragen sind.

Die Bewerber um diese Pfründe haben sich innerhalb sechs Wochen mit ihren mit den erforderlichen Zeugnissen belegten Bittgesuchen um Verleihung durch ihre vorgesetzten Decanate an Seine Bischöflichen Gnaden, den Hochwürdigsten Herrn Erzbischofsverweser zu wenden.

ii.

Worndorf, Decanats Meßkirch, mit einem Einkommen von 1300 *M.*, einschließlich der Anniversargebühren mit 16 *M.* 68 *S.*

Die Bewerber um diese der Terna unterworfenen Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Designation von Seite Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgesetzten Decanate bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, Kultus und Unterrichts einzureichen.

III.

Bamlach, Decanats Neuenburg, mit einem Einkommen von beiläufig 2400 *M.*, einschließlich 124 *M.* 29 *S.*, Anniversargebühren, mit der Verbindlichkeit für den künftigen Pfründnießer, auf die Dauer seines Pfründbesitzes eine jährliche Abgabe von 400 *M.* zu Gunsten des dortigen Kirchen- und Baufonds zu leisten.

Die Bewerber um diese Pfarrei haben ihre mit den erforderlichen Zeugnissen belegten und an den Hochwohlgeborenen Herrn Max Freiherrn von Rotberg in Bamlach gerichteten Bittgesuche um Präsentation innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgelegten Decanate einzureichen.

Pfründebefetzungen.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlachtigsten Großherzog auf die Pfarrei Kappelwinden, Decanats Ottersweier, präsentirten Pfarrer Johann Nepomuk Wagner, bisher in Bohlbach, wurde den 17. Mai l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Karl Egon zu Fürstenberg auf die Pfarrei Welschensteinach, Decanats Vahr, präsentirten Pfarrer Christian Bosh, seitherigen Pfarrverweser daselbst, wurde den 6. Juni l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Karl Egon zu Fürstenberg auf die Pfarrei St. Roman, Decanats Triberg, präsentirten Pfarrer Karl Storz, bisherigen Pfarrverweser daselbst, wurde den 7. Juni l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlachtigsten Großherzog auf die Pfarrei Stein am Kocher, Decanats Mosbach, präsentirten Pfarrer Johann Rödterer, seither in Winterspüren, wurde den 9. Juni l. J. die anonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlachtigsten Großherzog auf die Pfarrei Weisenbach, Decanats Gernsbach, präsentirten Pfarrer Theodor Koss, bisher in Reichenbach, wurde den 9. Juni l. J. die canonische Institution ertheilt.

Seine Bischöflichen Gnaden der Hochwürdigste Herr Erzbisthumsverweser haben die Stadtpfarrei Mähringen, Decanats Geisingen, dem Decan und bisherigen Pfarrer Markus Leggus in Griefen verliehen und hat derselbe den 9. Juni l. J. die canonische Institution erhalten.

Seine Bischöflichen Gnaden der Hochwürdigste Herr Erzbisthumsverweser haben die Pfarrei Gutenstein, Decanats Mefkirch, dem bisherigen Pfarrverweser Andreas Degen in Blumberg verliehen und hat derselbe den 9. Juni l. J. die canonische Institution erhalten.

Seine Bischöflichen Gnaden der Hochwürdigste Herr Erzbisthumsverweser haben die Pfarrei Brezingen, Decanats Buchen, dem bisherigen Vicar Josef Anton Honikel in Odenheim verliehen und hat derselbe den 12. Juni l. J. die canonische Institution erhalten.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Karl Egon zu Fürstenberg auf die Pfarrei Döggingen, Decanats Billingen, präsentirten Pfarrer Vincenz Hellstern, bisher Vicar in Kiechlinbergen, wurde den 13. Juni l. J. die canonische Institution ertheilt.

Befetzungen.

Den 2. Juni: Anton König, Vicar in Schliengen, i. g. E. nach Kiechlinbergen.

Den 9. Juni: Michael Dunkel als Vicar nach Gernsbach.

Christian Mühling, Vicar in Gernsbach, i. g. E. nach Dichtenthal.

- Den 9. Juni: Ignaz Staiger, Vicar in Lichtenthal, als Pfarrverweser nach Balg.
Den 15. Juni: Eugen Karlein, Pfarrverweser in Höpfingen, i. g. E. nach Käferthal.
Den 20. Juni: Joseph Winkler, Vicar in Käferthal, i. g. E. nach Schliengen.

Mesner- und Organistendienst-Besetzungen.

Von dem Erzbischöfl. Capitels-Vicariat wurden als Mesner, Glöckner und Organisten bestätigt —

- Den 7. März: Hauptlehrer Johann Fehrl als Organist an der Pfarrkirche in Röttenbach.
Hauptlehrer Johann Kober als Organist an der Pfarrkirche in Föhlingen.
Den 13. April: Landwirth Martin Stengele als Mesner und Glöckner an der Filialkirche in Auffsirch, Pfarrei Ueberlingen.
Schreiner Lambert Schnerring als Mesner und Glöckner an der Filialkirche in Goldbach, Pfarrei Ueberlingen.
Den 28. April: Hauptlehrer Mutter in Goldscheuer als Organist an der Pfarrkirche in Marlen.
Johann Wilhelm als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Donaueschingen.
Den 25. Mai: Hauptlehrer Joseph Thoma als Organist, Leo Hauger als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Altdorf.
Hauptlehrer Eugen Kullmann, als Organist an der Pfarrkirche in Windischbuch.
Den 9. Juni: Schneider Anton Fehringer als Mesner und Glöckner an der Filialkirche in St. Ilgen, Pfarrei Leimen.

Sterbfälle.

- Den 9. Juni: Wilhelm Weindel, Pfarrer in Käferthal.
Den 14. Juni: Johann Nepomuk Will, Pfarrer in Oberschopfheim, † in Freiburg.

R I. P.

Fromme Stiftungen.

Zur Heiligenpflege in Hechingen 102 M. 85 S von den Mitgliedern der Metzgerzunft zur Abhaltung eines Jahrtages für die verstorbenen Zunftmitglieder.

Zur Heiligenpflege in Bittelbronn 100 M. von Albert Pfister zur Abhaltung einer Jahrtagsmesse für seine † Eltern Johann Pfister und Rosa geb. Fischer.

Zum Kirchenfond in Schönwald 1200 M. von dem † Landwirth Othmar Scherer zur Abhaltung eines Jahrtagsamtes und zur Vertheilung von 30 M. unter die Erstcommunicanten.

Beiträge für die Väter am hl. Grab:

Decanat Bischofsheim: Bischofsheim 18 M.; Dittwar 1 M. 17 S; Eiersheim 1 M. 50 S; Gamburg 5 M.; Großrinderfeld 19 M. 50 S; Hochhausen 9 M. 50 S; Hundheim 4 M.; Königheim 7 M.; Kilsheim 6 M. 70 S; Poppenhausen 8 M.; Schönfeld 15 M. 54 S; Neßigheim 3 M. 50 S; Werbach 20 M.; Werbachhausen 12 M. 70 S und 4 M. 57 S.

Decanat Bruchsal: Bauerbach 6 M.; Bretten 13 M.; Bruchsal, Pfarrei St. Paul 5 M., St. Peter 14 M., Hofpfarre 21 M. 20 S; Büchenau 4 M.; Büchig 6 M.; Flehingen 6 M. 14 S; Heibelsheim 4 M. 65 S; Helmsheim 3 M. 20 S; Föhlingen 8 M.; Karlsdorf 5 M.; Neuthardt

4 M.; Obergrombach 8 M. 15 S; Sickingen 3 M. 20 S; Ubstadt 24 M.; Untergrombach 11 M. 42 S; Wöschbach 3 M.; Forst 8 M. 10 S.

Decanat Konstanz: Reichenau-Niederzell 4 M. 40 S; Reichenau-Oberzell 4 M. 50 S; Vögelstetten 1 M.; Allensbach 4 M.

Decanat Billingen: Eschach 90 S; Löffingen 5 M.; Pföhren 1 M. 64 S; Röttenbach 10 M.; Mundelfingen 7 M.; Reijelfingen 4 M.

Decanat Krautheim: Affamstadt 12 M. 70 S; Ballenberg 9 M. 95 S; Erlenbach 83 S; Commerzdorf 11 M. 95 S; Klepsau 11 M. 45 S; Krautheim 6 M. 35 S; Oberwittstadt 16 M. 20 S; Winzenhofen 2 M.

Decanat Freiburg: Lehen 2 M.; Neuenzhausen 7 M.; Holzhausen 9 M. 71 S; Reuthe 3 M.; Heimbach 3 M. 50 S; Bombach 2 M. 50 S; Bleichheim 2 M. 50 S; Hecklingen 6 M. 10 S; Glotterthal 25 M. 50 S; Buchholz 4 M. 76 S; Waldkirch 15 M.; Siegelau 2 M. 30 S; Untersimonswald 7 M.; Obersimonswald 5 M. 20 S; Bleibach 9 M. 74 S; Oberwinden 14 M. 21 S; Sach 2 M. 80 S; Elzach 10 M. 69 S; Oberbiederbach 4 M.; Oberprechtal 7 M. 73 S; Hochdorf 4 M.; Hugstetten mit Buchheim 15 M.